

# **Amtsblatt** für die Stadt Oranienburg

Oranienburg, 2. Februar 2013 • 22. Jahrgang / Nummer 1



## **Oranienburger Nachrichten**



*Foto: Stadt Oranienburg*

**Ortsteil Germendorf im Winter**

**Amtliche Bekanntmachungen****Inhaltsverzeichnis**

1. Bebauungsplan Nr. 75 „Einzelhandelssteuerung Sonderstandort Oranienpark“ –  
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 (2) i.V.m. § 3 (2) BauGB ..... Seite 3
2. Aufhebung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 „Wohnpark an der Kirche“ ..... Seite 4
3. Beschluss über die Änderung des Umlegungsplanes gem. § 73 BauGB  
im Umlegungsverfahren U 4469 „Dr. Kurt-Schumacher-Straße/ Am Wolfsbusch/ Friedensstraße“ ..... Seite 5
4. Bekanntmachung: Beschluss über die vereinfachte Umlegung VU 9054 Sachsenhausen XVII ist unanfechtbar geworden ..... Seite 6
5. Bekanntmachung: Beschluss über die vereinfachte Umlegung VU 9070 Zehlendorf II ist unanfechtbar geworden ..... Seite 6
6. Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin:  
Veränderung im Ortsbeirat des Ortsteils Schmachtenhagen ..... Seite 7
7. Einladung der Jagdgenossenschaft Oranienburg/Sachsenhausen ..... Seite 7

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Bebauungsplan Nr. 75 „Einzelhandelssteuerung Sonderstandort Oranienpark“:  
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 (2) i.V.m. § 3 (2) BauGB**

**Ziel und Zweck der Planung**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.02.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 75 „Einzelhandelssteuerung Sonderstandort Oranienpark“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt gemäß beigefügtem Lageplan in Oranienburg, westlich begrenzt durch den Oranienburger Kanal, nördlich durch die Bebauung entlang der Kremmener Straße und östlich durch die Friedensstraße. Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke: Gemarkung Oranienburg, Flur 4, Flurstücke 360, 364 sowie Flur 5, Flurstücke 321/2, 357, 360, 361, 364, 365, 1595/321.

Anzustrebendes Planungsziel ist die Erhaltung, Stärkung und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche der Stadt Oranienburg. Durch den Bebauungsplan sollen die im Einzelhandelskonzept der Stadt festgelegten Leitlinien für den Sonderstandort Oranienpark umgesetzt und die Einzelhandelsentwicklung im Gemeindegebiet gesteuert werden.

**Umweltprüfung**

Das Planverfahren wird gemäß § 13 BauGB als vereinfachtes Verfahren durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 (3) BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird. Umweltrelevante Informationen sind der Begründung zum Bebauungsplanentwurf zu entnehmen.

**Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer und Öffnungszeiten)**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75 „Einzelhandelssteuerung Sonderstandort Oranienburg“ mit Begründung gemäß § 13 i.V.m. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom

11.02.2013 - 15.03.2013

in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

**Montag, Mittwoch, Donnerstag** 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr  
**Dienstag** 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr  
**Freitag** 8.00 bis 13.00 Uhr.

**Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten**

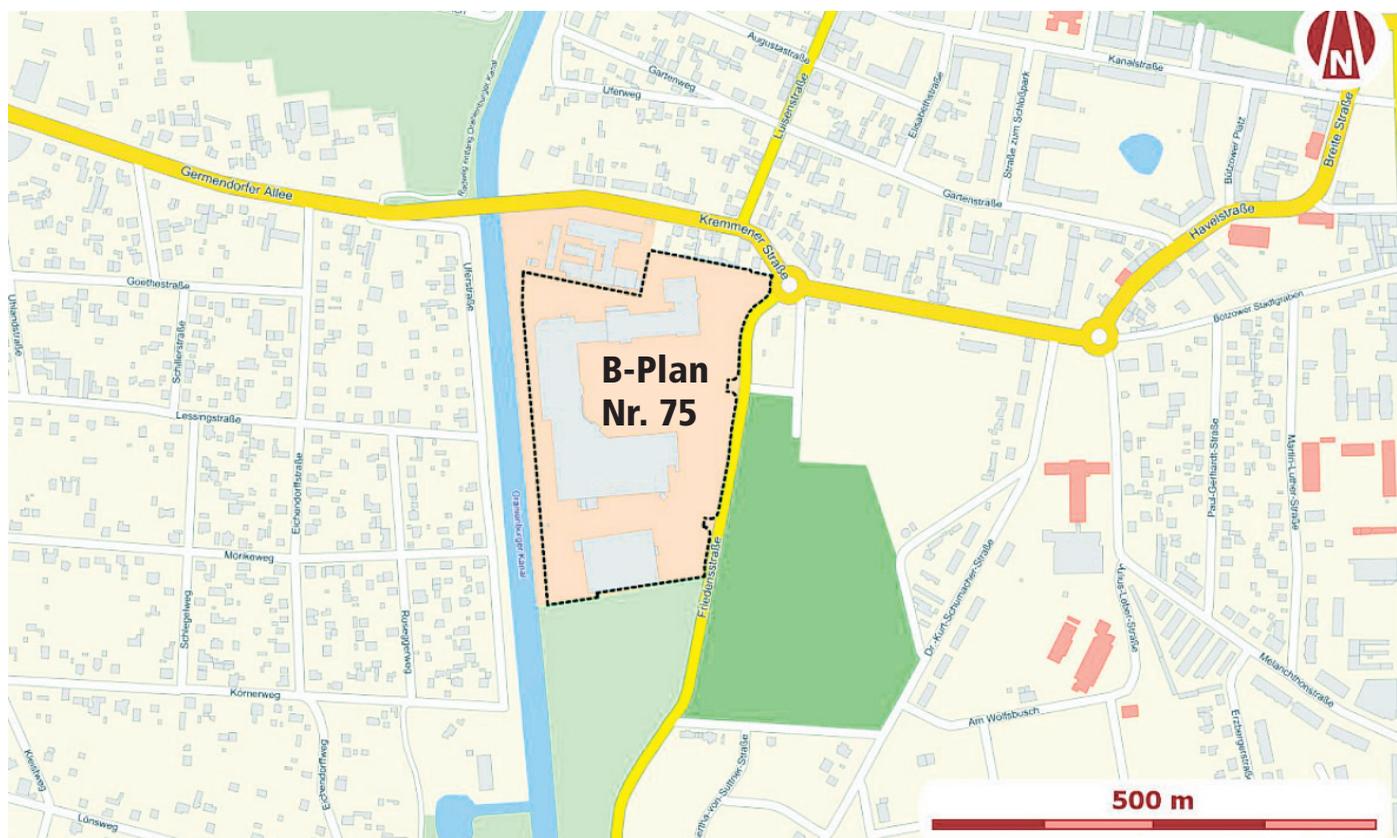
Während der Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ungültig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Oranienburg, 15.01.2013

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister

Siegel



## Amtliche Bekanntmachungen

### Aufhebung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 „Wohnpark an der Kirche“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.06.2012 die Satzung zur Aufhebung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 „Wohnpark an der Kirche“ beschlossen. Die Begründung zur Satzung wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Ortsteil Wensickendorf und umfasst in der Flur 3 der Gemarkung Wensickendorf die Flurstücke 234, 235, 236, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255 und 256.

Die Fläche von ca. 0,8 ha ist gemäß beigefügtem Lageplan wie folgt begrenzt: im Norden durch die Hauptstraße, im Osten durch die Zühlsdorfer Straße, im Süden durch den Graben und das daran angrenzende Grundstück mit der Anschrift Zühlsdorfer Straße 1 (Flurstück 57/1) und im Westen durch das Flurstück 266 mit der Anschrift Hauptstraße 6 sowie dem Flurstück 267, Flur 3, Gemarkung Wensickendorf.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde am 05.06.2003 von der Gemeindevertretung Wensickendorf als Satzung beschlossen und am 04.09.2003 öffentlich bekanntgemacht. Im Durchführungsvertrag gemäß § 12 BauGB, der zwischen Stadt und Vorhabenträger geschlossen wurde, verpflichtete sich dieser zur Durchführung des Vorhabens innerhalb einer bestimmten Frist. Die Vertragsinhalte wurden nicht erfüllt, zur Bereinigung der planungsrechtlichen Situation wird der Bebauungsplan gemäß § 12 (6) BauGB aufgehoben.

Die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes kann einschließlich der Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt der Satzung und die Begründung Auskunft verlangen.

#### Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird gemäß § 44 (5) BauGB hingewiesen.
2. Eine Verletzung der in § 214 (1) Nr. 1-3 und (2) BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3) Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 (1) Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 (4) BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, den 15.01.2013

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister

Siegel



**Amtliche Bekanntmachungen**

**Beschluss über die Änderung des Umlegungsplanes  
gem. § 73 BauGB im Umlegungsverfahren U 4469  
„Dr. Kurt-Schumacher-Straße/Am Wolfsbusch/Friedensstraße“**

1. In dem Umlegungsverfahren U 4469 „Dr. Kurt-Schumacher-Straße/ Am Wolfsbusch/ Friedensstraße“ wird nach Herstellung der Erschließungsanlagen die Abmarkung bei nachfolgend aufgeführten Flurstücken des Umlegungsgebietes bekanntgemacht.

**Oranienburg  
Flur 4**

Flurstücke **386, 389-395, 397, 399, 400, 402-405, 407-412, 414-429, 440-447, 623, 634, 635, 914, 994, 995, 999, 998, 1086, 1087, 1200, 1201.**

2. Die Bekanntgabe der Abmarkung erfolgt durch Offenlegung des Umlegungsplans im Zeitraum vom **11. Februar 2013 bis 11. März 2013** (Mo.-Fr. zw. 8:00 und 16:00 Uhr) in der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Matthias Noffke, Berliner Str. 64A , 16540 Hohen Neuendorf.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die vorgenommene/n Abmarkung/en kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Matthias Noffke, Berliner Str. 64A , 16540 Hohen Neuendorf einzulegen.

Oranienburg, den 12.12.2012

i. V. Netzband  
(Umlegungsausschussvorsitzender)

Siegel

Bestandteil der Bekanntgabe ist:

1 Plan



**Plan zur Umlegung**

- Abmarkung -

Verfahren U 4469

Oranienburg  
„Dr. Kurt Schumacher-Str. / Friedensstraße“

Gemeinde Oranienburg  
Gemarkung Oranienburg  
Flur 4

Maßstab ohne

**Stadt Oranienburg  
Umlegungsausschuss**

Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses  
Dipl.-Ing. Matthias Noffke  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
Berliner Str. 64A  
16540 Hohen Neuendorf

i. V. Netzband  
Umlegungsausschussvorsitzender

(Siegel)

Oranienburg, den 12.12.2012

## **Amtliche Bekanntmachungen**

### **Bekanntmachung: Beschluss über die vereinfachte Umlegung VU 9054 Sachsenhausen XVII ist unanfechtbar geworden**

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung VU 9054 Sachsenhausen XVII ist am 14. Januar 2013 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Soweit in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt worden ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücken oder Grundstücksteilen gemäß § 83 Abs. 3 BauGB lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile werden Bestandteil der Grundstücke denen sie zugeteilt werden.

Die Berichtigung der öffentlichen Bücher wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Oranienburg, dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Matthias Noffke, Berliner Str. 64 A, 16540 Hohen Neuendorf, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

*Oranienburg, den 16. Januar 2013*

*Kobel  
Umlegungsausschussvorsitzender*

*(Siegel)*

### **Bekanntmachung: Beschluss über die vereinfachte Umlegung VU 9070 Zehlendorf II ist unanfechtbar geworden**

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung VU 9070 Zehlendorf II ist am 15. Januar 2013 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Soweit in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt worden ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücken oder Grundstücksteilen gemäß § 83 Abs. 3 BauGB lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile werden Bestandteil der Grundstücke denen sie zugeteilt werden.

Die Berichtigung der öffentlichen Bücher wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Oranienburg, dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Matthias Noffke, Berliner Str. 64 A, 16540 Hohen Neuendorf, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

*Oranienburg, den 16. Januar 2013*

*Kobel  
Umlegungsausschussvorsitzender*

*(Siegel)*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Veränderung im Ortsbeirat des Ortsteils Schmachtenhagen

#### Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 22. Januar 2013

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) wird die Feststellung der Stadtwahlleiterin zur Veränderung im Ortsbeirat des Ortsteils Schmachtenhagen bekannt gegeben:

Herr Hartmut Schwarz hat auf sein Mandat als Mitglied im Ortsbeirat Schmachtenhagen zum 01.01.2013 verzichtet. Entsprechend dem Wahlergebnis der Kommunalwahl am 28.09.2008 ist keine Ersatzperson für den Ortsbeirat Schmachtenhagen vorhanden, somit bleibt der Sitz unbesetzt.

Gez. Sylvia Holm  
Stadtwahlleiterin

### Einladung der Jagdgenossenschaft Oranienburg/Sachsenhausen

Die Jagdgenossenschaft Oranienburg/Sachsenhausen hat gegenwärtig keinen arbeitsfähigen Jagdvorstand und lädt alle Eigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkung Oranienburg/Sachsenhausen zu der am Dienstag, den 26.02.2013, um 19.00 Uhr im Schloss Oranienburg, Haus II, Bürgeramt, Mitteleingang stattfindenden Jagdversammlung ein. Eigentümer, die nicht persönlich erscheinen können und sich durch eine andere, volljährige Person vertreten lassen, haben dieser eine Vollmacht zu übergeben, die dem Einladenden vorzulegen ist. Entsprechende Nachweise über die Eigentumsverhältnisse und Größen bzw. Nutzungsarten der Grundstücke sind vorzulegen.

Tagesordnung: Wahl des Jagdvorstandes (eine Vorsitzende/ein Vorsitzender und zwei Besitzer/Innen)

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister  
Jagdnotvorstand

Rückfragen zur Jagdgenossenschaft über Frau Christina Paetke bei der Stadt Oranienburg unter Telefon (03301) 600 630.

### Ende der amtlichen Bekanntmachungen

#### Sitzungstermine



11.02.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Konferenzsaal im Schloss, Zi. 1201, Schloßplatz 1
25.02.	17.00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	Orangerie im Schlosspark
26.02.	18.30 Uhr	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Vergaben	Konferenzsaal im Schloss, Zi. 1201, Schloßplatz 1
18.03.	18.00 Uhr	Werksausschuss	Orangerie im Schlosspark
19.03.	18.00 Uhr	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, Wohnungswirtschaft, Ökologie und die Feuerwehr	Orangerie im Schlosspark
20.03.	18.00 Uhr	Ausschuss für Soziales, Schule, Jugendhilfe, Kultur und Sport	

Nächste Ausgabe: 02. März 2013 ; Redaktionsschluss: 18. Februar 2013

Bitte senden Sie Ihre Informationen und Termine NUR per E-Mail an

[rabe@oranienburg.de](mailto:rabe@oranienburg.de)

Tel.: 0 33 01/ 600 8102, Fax: 0 33 01/ 600 99 8102

#### Impressum

### Amtsblatt für die Stadt Oranienburg

Erscheint monatlich und wird zusammen mit der Verbraucherzeitung „Märker“ in der Stadt Oranienburg verteilt und in der Stadtverwaltung ausgelegt. Das Amtsblatt wird im Internet unter [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) -> Bürgerservice -> Amtsblatt eingestellt. Des weiteren ist das Amtsblatt direkt beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1 in 10178 Berlin mit einem Jahresabonnement in Höhe von 21,94 EUR zu beziehen.

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Stadt Oranienburg, DER BÜRGERMEISTER, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg,

Anzeigen, Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

## „Unsere Ortsteile“

### Teil 2

Im Oktober begannen wir mit einem Portrait Sachsenhausens unsere neue Artikelserie zu Oranienburgs Ortsteilen.

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie mit der Vorstellung des Ortsteils Germendorf fort...

### Germendorf: Vom „sozialistischen Musterdorf“ zum modernen Wohn- und Wirtschaftsstandort

Dynamisch hat sich der Oranienburger Ortsteil Germendorf entwickelt: Mit seinen aktuell fast 1900 Einwohnern konnte er sich seit 1990 um einige hundert Einwohner vergrößern.



Ortsvorsteher Olaf Bendin

„Heute“, sagt Ortsvorsteher Olaf Bendin, „gibt es ein gefühltes Verhältnis von 50:50 zwischen Ureinwohnern und Neubürgern.“ Die allermeisten Zugezogenen seien bereits bestens integriert. Die positive Einwohnerentwicklung des Ortsteils lässt sich gut nachvollziehen, wenn man sich die jüngere Geschichte Germendorfs anschaut.

Zu DDR-Zeiten war Germendorf zunächst vor allem durch kleinere Wochenendsiedlungen geprägt, die dann durch den Eigenheimbau verdichtet wurden. Kleingewerbe, Landwirtschaft und die Mülldeponie waren strukturbestimmend.

Am westlichen Ortsausgang wurde Kiesabbau betrieben. Hier wirkte ein Mann über viele Jahre, der – auch als Ortsbürgermeister – das Gesicht Germendorfs prägte und bis heute prägt: Horst Eichholz.

Der 2010 mit der Ehrenbürgerschaft Oranienburgs ausgezeichnete Eichholz wollte aus Germendorf zu DDR-Zeiten ein „sozialistisches Musterdorf“ machen und organisierte dazu neben der LPG-Gründung auch den Bau eines Jugendclubs und eines Freibades mitten im Ort.

Heute findet sich auf Eichholz' ehemaligem Kiesgruben-Gelände die größte Attraktion Germendorfs, der Tier-, Freizeit- und Urzeitpark, der jährlich von rund 400.000 Menschen aus Berlin und Umgebung besucht wird. Auf dem inzwischen 42 Hektar großen Areal können nicht nur 650 verschiedene Tiere aus aller Welt beobachtet werden, es gibt auch einen Dinosaurierpark, ver-



Tier-, Freizeit- und Saurierpark Germendorf

schiedene Spielplätze, eine Freilichtbühne, mehrere Badestellen und weitere Freizeitangebote. Doch nicht nur der Tourismus, vor allem auch die Wirtschaft hat sich in Germendorf etabliert. Im Gewerbegebiet an der Veltener Straße haben sich zahlreiche Unternehmen niedergelassen und Arbeitsplätze geschaffen. Die prägenden Branchen sind dabei Handwerk, Baugewerbe, Recycling und Umwelttechnik. Am östlichen Ortsrand befinden sich ein großer Baumarkt, Lebensmittel-Einzelhandel und

der Verkehrshof der Oberhavel-Verkehrsgesellschaft (OVG). Rund um das Zentrum des Ortes, den Dorfanger, und in den anliegenden Straßen finden sich weitere Geschäfte und Restaurants. „Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit unseren Einkaufsmöglichkeiten. Hinzu kommt noch, dass auch die medizinische Versorgung top ist: Ein Allgemeinarzt, ein Zahnarzt und eine Physiotherapie sind direkt vor Ort“, freut sich der Ortsvorsteher.

Auch die soziale Infrastruktur stimmt: Mitten im Ort befinden sich die Kita und die Grundschule mit dem erst 2012 eröffneten modernen Hortgebäude – ein langersehnter Wunsch des Ortsbeirates.

Der Lieblingsort des Ortsvorstehers ist allerdings die 2011 eröffnete Mehrzweckhalle. Dort hat Olaf Bendin auch sein Büro, in dem er regelmäßig seine Sprechstunden abhält. Und, ist der Ortsbeirat nun wunschlos glücklich?

„Nicht ganz“, so Olaf Bendin, „ein modernes Feuerwehrgebäude und ein Kinderspielplatz stehen ganz oben auf unserer aktuellen Wunschliste“.



Neue Germendorfer Mehrzweckhalle

Foto: Foto-Kugler

## Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

### Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag im November

Liebe Leser/innen in der letzten Ausgabe des Amtsblattes hat sich ein Fehler eingeschlichen: Es wurde zu unserem Bedauern bereits die Liste für November 2013 statt 2012 veröffentlicht. Bei allen, denen somit „vorträglich“ statt nachträglich gratuliert wurde, möchten wir uns in aller Form für das daraus ggf. entstandene Ungemach entschuldigen!

*Ihre Redaktion*

#### **Zum 99. Geburtstag**

Fritz Lattner

#### **Zum 97. Geburtstag**

Jakob Harlemann

#### **Zum 95. Geburtstag**

Margarete Janetzki

#### **Zum 93. Geburtstag**

Brunhilde Albrecht, Gerda Ehrlich, Frieda Wiskow,  
Elisabeth Rückwardt, Ingeborg Böhm, Kurt Sühning

#### **Zum 92. Geburtstag**

Heinrich Ziegler, Waltraud Weiß, Emmy Schmiedel,  
Ursula Franzke

#### **Zum 91. Geburtstag**

Alice Endter, Elsbeth Kliesch, Günther Wernicke, Frieda Vogt,  
Elsbeth Seeburg, Irma Schreiber

#### **Zum 90. Geburtstag**

Hildegard Schwabe, Helmut Bievor, Lydia Gayda

#### **Zum 85. Geburtstag**

Herbert Schirmeister, Lieschen Bischoff, Helmut Lemmer,  
Else Zahn, Hans Reisen, Leonore Juszack, Edith Wichmann,  
Erika Wenzlaff, Erna Weiß, Kurt Urbaneck

#### **Zum 80. Geburtstag**

Regina Blynkina, Ilse Freiberg, Horst Eichholz, Gerhard Köppen,  
Gisela Lubomierski, Ilse Miekley, Adelheid Röse,  
Renate Benthin, Christel Schulz, Elisabeth Köther, Elli Malzahn,  
Marianne Hauptmann, Margit Jacob, Waltraut Stelzer,  
Dietmar Sprunk, Siegfried Grigoschat

#### **Zum 75. Geburtstag**

Eberhard Lehmann, Helmut Bartelt, Dieter Wendlandt,  
Inge Wolter, Dieter Zaselowsky, Doris Arndt, Thea Christoph,  
Karl Hennig, Inge Bartel, Erhard Bremer, Günter Fuchs,  
Manfred Götz, Werner Reiske, Günter Kursawe,  
Christa Moldenhauer, Elfriede Schmidt, Evelin Karow,  
Margot Pritsch, Elvira Schulz, Horst Bellé, Klaus Venzke,  
Marieluise Schlör, Franz Schulze, Klaus-Christian Pritzkow,  
Lothar Kuprath, Karin Sack, Lilli Isakov, Heinz Lindow,  
Viktor Schmidt, Christel Baaske, Manfred Hebbe,  
Werner Kaufmann, Christel Siewert

#### **Zum 70. Geburtstag**

Gilda Laschewski, Annaliese Gabert, Eberhard Michel,  
Regine Dörrfeld, Heinz Imbs, Bärbel Rychelski,  
Irmgard Hänisch, Margitta Schulze, Barbara Bosshold,  
Detlef Reckzeh, Friedrich Brambach, Hannelore Sievert,  
Peter Wäsch, Klaus Benssch, Heidemarie Brandt,  
Bernd Daenschel, Marianne Folgmann, Dieter Blümel,  
Ingrid Kempfer, Karl-Heinz Barnick, Klaus Spindel,  
Eckart Adolph, Manfred Redder, Barbara Berthy,  
Roland Dummer, Gisela Schulz, Hedemarie Grové,  
Dietger Anschütz, Roswitha Ehrlich, Heide Gerlach,  
Manfred Krumreich, Ulrich Hempel, Gudrun Braune,  
Lothar Dunger

#### **Zum 65. Ehejubiläum**

Charlotte und Gunther Jungnickel

#### **Zum 60. Ehejubiläum**

Irmgard und Horst Labes, Inge und Franz Kronhofmann,  
Walli und Gerhard Marin

#### **Zum 55. Ehejubiläum**

Renate und Siegfried Koch, Karin und Heinz Glaser,  
Erna und Horst Treichel, Christel und Horst Paulig,  
Irene und Rolf Scholz, Christa und Werner Kuhn

#### **Zum 50. Ehejubiläum**

Gertrud und Günter Kähler, Rosalija und Erhard Lübke,  
Wilma und Gerd Lippert, Renate und Günter Urban,  
Brigitte und Klaus Spindel, Eva-Maria Pitner,  
Erika und Günter Renczewitz

## Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

### Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag im Dezember

#### Zum 96. Geburtstag

Herta Trostmann, Elise Brauner

#### Zum 95. Geburtstag

Frieda Donner

#### Zum 93. Geburtstag

Helmut Gensicke, Gertrud Schmandra, Günther Broesicke,  
Hans Dröse, Hildegard Schubert, Elfriede Bonk,  
Gertrud Pobitschka, Erna Walter

#### Zum 92. Geburtstag

Annelies Starck, Hilda Warda, Erna Stein, Ilse Kilian

#### Zum 91. Geburtstag

Ingeborg Haverland, Magdalena Frahm, Ilse Schültke,  
Ida Dulson, Margott Szlag

#### Zum 90. Geburtstag

Ilse Schulz, Anna Friesen, Ilse Stoepel, Irma Kelm

#### Zum 85. Geburtstag

Frieda Dieter, Waldtraut Waskowski, Helga Boehnigk,  
Luise Schultz, Waldemar Stroh, Christa Koplín,  
Gustav Höppner, Wolfgang Matthias

#### Zum 80. Geburtstag

Ursula Grimm, Gustav Grundmann, Rosemarie Entrich,  
Gerhard Lormis, Gerhard Lehmann, Franz Kronhofmann,  
Werner Szymenderski, Helga Zeisberg, Kurt Kaune,  
Christel Müller, Manfred Etzold, Hugo Klaiber, Otto Matzke,  
Dieter Minke, Klaus Seifert, Frieda Sorgatz,  
Ingeborg Strohschein, Renate Höppner, Gertrud Nebel,  
Brigitte Zeuß, Gerhard Buchholz, Lieselotte Meinke,  
Georg Rudolph, Helga Grube, Inge Knörck, Brigitte Rautenberg

#### Zum 75. Geburtstag

Günter Bobka, Rosemarie Conrad, Christa Sperling,  
Margarete Borchert, Helga Oestreich, Ursula Falk,  
Barbara Vasile-Oertel, Friedrich Mauroschat, Bärbel Krupskin,  
Ursula Schönborn, Ursula Schwuchow, Christel Born,

Annemarie Bertram, Alfred Volkmann, Elsbeth Fuchs,  
Galina Grassman, Christa Hartmann, Wolfgang Heinrich,  
Robert Steinmeier, Barbara Klug, Christa Benthien,  
Brigitte Ruhland, Christel Hoepfner, Wolf-Dieter Schulz,  
Vera Hinderlich, Werner Knospe, Irene Grapentin,  
Christa Assmann, Christel Gröger, Dieter Dittrich,  
Agnes Fischer, Christiane Tiede, Joachim Schmidt, Horst Koch,  
Irmgard Galow, Manfred Leumann, Hildegard Döhring,  
Gerhard Mücke

#### Zum 70. Geburtstag

Peter Garczinski, Stefan Ismann, Maria Walter,  
Hannelore Schade, Klaus Janitschke, Rosemarie Lambrecht,  
Doris Müller, Elke Oltersdorf, Günter Utschick,  
Christa Kleininger, Werner Fanke, Monika Hopp,  
Hans-Heinrich Jörn, Siegfried Bremer, Karin Kühne,  
Christa Wiemann, Dr. Wolfgang Lange, Doris Gowin,  
Ingrid Böhm, Eddy Schulz, Christel Gonschorek,  
Waltraud Hampe, Christa Roscher, Gerd Bielicke,  
Wolfgang Aßmann, Theodor Schramm, Günter Müller,  
Annemarie Prenzel, Klaus Lucke, Ulrich Schultz,  
Margitta Tätweiler, Renate Jeschke

#### Zum 65. Ehejubiläum

Herta und Kurt Krüger

#### Zum 60. Ehejubiläum

Helga und Hans-Georg Weise

#### Zum 55. Ehejubiläum

Erika und Manfred Wilde, Christel und Erwin Häusler,  
Marianne und Gerhard Buchholz, Elfriede und Paul Meichsner

#### Zum 50. Ehejubiläum

Ingeborg und Heinz Otto Scharkowski,  
Margot und Werner Witt, Margareta und Karl-Heinz Hartmann,  
Valentina und Yuriy Kelyus

## Erwerbsgemindert oder berufsunfähig – was wäre wenn?

### Wir informieren Sie

- Wann liegt Berufsunfähigkeit oder Erwerbsminderung vor?
- Wie lange wird die Rente gezahlt?
- Darf ich hinzuverdienen?

### 19. Februar um 10:00 Uhr

Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung  
Bernauer Str. 13, 16515 Oranienburg

### Anmeldung erforderlich:

Tel. 03301 20080

Fax. 03301 200850

email [service.in.oranienburg@drv-berlin-brandenburg.de](mailto:service.in.oranienburg@drv-berlin-brandenburg.de)

## Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

### Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag im Januar

#### Zum 103. Geburtstag

Herta Göldner

#### Zum 99. Geburtstag

Herta Dahmen

#### Zum 97. Geburtstag

Rosanna König

#### Zum 94. Geburtstag

Anna Hein

#### Zum 93. Geburtstag

Annerose Denner, Anna Schmohl, Ingeborg Kramm,  
Elisabeth Richter

#### Zum 92. Geburtstag

Rolf Bendel, Elsbeth Pekker, Erika Klotzbücher,  
Regina Koerke, Herta Kolbe

#### Zum 91. Geburtstag

Ursula Rummrich, Willi Knauerhase, Margarete Thamm,  
Maria Jobb, Reinhold Berg

#### Zum 90. Geburtstag

Margarete Hennicke, Elisabeth Weber, Gerda Kniest,  
Hanna Zeitz, Marianne Kabus

#### Zum 85. Geburtstag

Vera Hennig, Heinz Kursawe, Martha Mührer, Joachim Lange,  
Günter Voigt, Hildegard Bolze, Helga Moll, Horst Thureau,  
Maria Mattes, Ursula Mewes, Elfriede Kose,  
Ingeborg Steinhäuser, Liselotte Nitschke, Horst Exner,  
Elfriede Liermann, Hildegard Christopeit

#### Zum 80. Geburtstag

Erika Pietsch, Elisabeth Reisch, Elvira Mersch, Erwin Klawe,  
Irmgard Albrecht, Hildegard Bath, Gerhard Chrzan,  
Klaus Bergmann, Marianne Dzido, Jerzy Andrzejewski,  
Margot Schneck, Reinhold Kriebel, Marianne Berger,  
Erhard Schott, Edith Seifert, Edith Diller, Günter Zellien,  
Günther Arndt, Robert Blum

#### Zum 75. Geburtstag

Arno Frühling, Martha Krüger, Günter Bethke, Renate Walter,  
Lothar Wagner, Rita Rauschenbach, Renate Koch,  
Christa Feierbach, Ute Gesswein, Heinrich Seczyck,  
Ulrich Seemann, Manfred Lukes, Christian Meissner,  
Marta Riebow, Gerlinde Wusterhausen, Margarete Kmiecik,  
Helga Bischof, Sonja Döbel, Ingrid Meredig, Hildegard Moritz,  
Erna Schenk, Eckhard Krahn, Jakob Wanner, Christa Wähler,  
Manfred Hoffmann, Heinz Ridder, Neonila Zorn,  
Anneliese Zarmer, Erika Frohnert, Hannelore Herold,  
Rudi Hänisch, Ingrid Koske, Leonore Berndt, Anna Diezel,  
Rudolf Stroh, Karl-Heinz Kretschmer, Edith Vollrath,  
Werner Bronewski, Marianne Buhlholz, Hildegard Glashagen,  
Klaus Panknin, Fritz Schumann, Eva Zimmermann,  
Friedrich Künkel, Bruno Teichmann, Regine Feigt,  
Christa Roppiler, Wilfried Plötz, Karin Schulz

#### Zum 70. Geburtstag

Renate Ketzner, Helmut Schreiber, Rosalinde Schwanz,  
Uwe Lambeck, Horst Hofer, Gernod Bunk, Bernd Grundmann,  
Waltraut Adler, Rudolf Fritsch, Detlef Eichstädt,  
Siegfried Preuß, Doris Friedrich, Günter Lipka, Margot Seidler,  
Gerda Lindemann, Heidemarie Klein, Manfred Röding,  
Karl-Heinz Rother, Christa Böttcher, Wolfgang Burkhardt,  
Gernot Knispel, Götz Fengler, Peter Rüdiger, Werner Herfort,  
Ingrid Mansfeld, Hans Kopplin, Sorita Kubitzky, Klaus Lehmann,  
Gerd Schönig, Hermann Oelmann, Günter Thurow, Karin Hinz,  
Erika Becker, Horst Binkowski, Edeltraud Leumann,  
Erich Stiller, Rosemarie Blumenthal, Ursula Knauer,  
Jürgen Laßary, Klaus Möbius, Wilfried Krätz, Christa Nigbur,  
Gisela Wiese, Wolfgang Richter, Godohard Rauer,  
Hans-Joachim Putzer, Gerda Krause, Ingrid Blankenburg,  
Bärbel Böhme, Heidemarie Graßow

#### Zum 55. Ehejubiläum

Brigitte und Christian Gollmer, Edith und Horst Schönke,  
Jutta und Rolf Kunkel, Inge und Harald Bestvater

#### Zum 50. Ehejubiläum

Ingrid und Manfred Mehlfeld, Ursula und Willy Becker,  
Christa und Winfried Riebow, Edith und Horst Ulbricht

#### Ein herzliches Willkommen unseren jüngsten Mitbürgern

11.11.2012	Delia Fabienne Wagner
14.11.2012	Oskar Lehmann
21.11.2012	Lilo Paulin Striegel
22.11.2012	Emilia Jolin Wieser
23.11.2012	Emilia Charlotte Falkenberg
28.11.2012	Linko Traber
02.12.2012	Elena Malee Benkenstein
04.12.2012	Alexander Elias Reuter
04.12.2012	Julian Neo Henkel
10.12.2012	Leonard Yulong Angrick
11.12.2012	Alina Grunow
13.12.2012	Anni Biskup
18.12.2012	Zoey Schneider
18.12.2012	Theo Gutschmidt
24.12.2012	Emily Schmidt
24.12.2012	Viktoria Folmer
28.12.2012	Lydia Johanna Krüger
30.12.2012	Aurika Elfert
02.01.2013	Zoey König
08.01.2013	Emma Marianne Dorothea Schuster
08.01.2013	Finn Crüger
10.01.2013	Malvin Matzke
10.01.2013	Elisa Zimmermann

## Wo finde ich was in Oranienburg? Aktualisierte Bürgerinformationsbroschüre ist da

Wo melde ich mich an? An wen schicke ich meinen Bauantrag? Wo finde ich den nächsten Kindergarten? Diese und viele weitere Fragen rund um die Erledigung wichtiger Anliegen werden jetzt in der neu aufgelegten Bürgerinformationsbroschüre der Stadt Oranienburg (Ausgabe 2013/2014) beantwortet. Pünktlich zum Jahreswechsel liegt der praktische Wegweiser für die Bürgerinnen und Bürger vor. Er enthält viel Wissenswertes in Form von Daten, Fakten und Adressen über die Stadt Oranienburg. Die Broschüre informiert über die Themengebiete Stadtinformationen, Sehenswürdigkeiten, Erziehung und Bildung, Ver- und Entsorgung, Beratungsstellen sowie Wirtschaft und Kampfmittelsuche. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis antwortet auf die Frage „Was erledige ich wo?“ und

listet Ansprechpartner bei Behörden und Dienststellen auf, eine weitere Übersicht gibt Auskunft

über die Stadtverwaltung und die Stadtverordnetenversammlung.

Die Broschüre wurde von der BVB-Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt Oranienburg produziert und ist ab sofort in der Stadtverwaltung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und beim Bürgeramt erhältlich. In Kürze wird sie an weiteren öffentlichen Orten wie dem Bürgerzentrum, der Tourist-Info und der Stadtbibliothek sowie ab Januar über die Ortsvorsteher verfügbar sein.

**Online ist die Broschüre – auch in barrierefreier Fassung – ab sofort einzusehen unter:**

[www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) > Rubrik Stadtinfo und Tourismus > Download Bürgerinfobroschüre (Direktlink: <http://www.findcity.de/?m=stadt-oranienburg-buergerinfo-16515a>)



## Stadt Oranienburg weiter auf Wachstumskurs Anfang 2013 leben 284 Menschen mehr in Oranienburg als im Vorjahr

Oranienburgs Einwohnerzahl nimmt entgegen des Trends in Brandenburg weiter zu. Basierend auf den Meldedaten des Bürgeramtes der Stadt Oranienburg leben zum Anfang des Jahres 2013 genau 42 421 Menschen in der grünen Havelstadt. Ein Jahr zuvor waren es noch 42 137. Die Zahl der Zuzüge überstieg dabei die Zahl der Wegzüge um 474 Personen (2 137 Neubürger gegenüber 1 663 Abwanderern). In der Gesamtbilanz negativ wirkte sich erneut das Verhältnis von Geburten und Sterbefällen aus, hier standen 322 Geburten 512 Todesfällen gegenüber. In der Gesamtschau ergibt sich hieraus **ein Plus von 284 Personen**.

Hans-Joachim Laesicke, Bürgermeister der Stadt Oranienburg erklärt hierzu: „Die positive Einwohnerentwicklung hält an und ich bin zuversichtlich, dass der Trend sich auch 2013 fortsetzt. Immobilienmakler und Kreditinstitute bestätigen uns, dass die Nachfrage nach Bauland und Immobilienfinanzierung aktuell sehr hoch ist. Dies lässt sich auch in den wachsenden Neubaugebieten, zum Beispiel in Oranienburg-Süd oder in der Neustadt, besichtigen. Die parallel steigenden touristischen Besucherzahlen weisen darauf hin, wodurch sich die in den letzten Jahren immer weiter gestiegene Attraktivität Oranienburgs unter anderem auszeichnet. Da ist unter anderem das breite An-

gebot an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, das wir durch unsere städtischen Gesellschaften bereitstellen: Ob Schwimmen, Fitness und Well-ness in der TURM ErlebnisCity oder der Spazier- oder Kulturgenuss im Schlosspark. Viele hunderttausend Gäste besuchen auch die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen oder den Tier- und Freizeitpark in Germendorf. Oranienburg bietet grüne und wasserreiche Landschaft in Verbindung mit städtischer Kultur. Deshalb entdecken viele Menschen, die zunächst als Touristen nach Oranienburg kommen, dabei die Vorzüge der Stadt und entschließen sich zu bleiben. Der Trend ist im Moment auf unserer Seite, die Prognosen bis

2030 sagen eine stabile Entwicklung bzw. insgesamt ein leichtes Wachstum der Bevölkerung voraus. Doch die Chancen, die sich Oranienburg als berlinnahe Kommune mit S- und Regionalbahnanschluss bieten, können wir nutzen oder auch nicht. Es kommt darauf an, die städtische Attraktivität stetig voranzubringen. Mit dem Neubau der Stadtbibliothek und der Comenius-Grundschule sind zwei zentrale Projekte der nächsten Jahre bereits auf dem Weg. Weitere sollen folgen.

Das Wachstum Oranienburgs basiert seit Jahren auf dem Zuzug. Ohne diesen wären – auf Grund des demografischen Wandels – auch in Oranienburg die Einwohnerzahlen rückläufig. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Stärken Oranienburgs aktiv präsentieren und damit noch mehr Menschen motivieren, ihren Wohnsitz nach Oranienburg zu verlagern.

Hierzu gehen wir 2013 mit dem Oranienburg-Mobil, welches vor allem in Berlin für unsere Stadt werben wird, einen weiteren innovativen Weg.“

## Information des Amtes für Schule, Sport, Kita und Soziales

### Hinweise der Verwaltung zur Richtlinie über die Nutzung und Vergabe kommunaler Räume und die Erhebung von Nutzungsentgelten (Raumnutzungsrichtlinie) der Stadt Oranienburg

Aus gegebenem Anlass weist die Verwaltung darauf hin, dass eine Nutzung von Sporthallen oder von kommunalen Räumen der Nachfolgeeinrichtungen der Stadt Oranienburg gemäß der Raumnutzungsrichtlinie vom 25. September 2012 mindestens einen Monat vor dem Nutzungstermin schriftlich zu beantragen ist. Zu kurzfristig gestellte Anträge können gegebenenfalls nicht bzw. nicht zum Termin bearbeitet werden.

**Auf der städtischen Internetseite [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) sind unter Bürgerservice/Anliegen von A-Z/G/Gemeinderäume,** (Direktlink: [www.oranienburg.de/dienstleistung/anzeigen/id/8043/Gemeinderäume,%20vermieten.html](http://www.oranienburg.de/dienstleistung/anzeigen/id/8043/Gemeinderäume,%20vermieten.html))

Vordrucke zur Beantragung, alle Hinweise und alle Kontaktdaten vorhanden.

Vordrucke für die Nutzung von Räumen der Kitas, Schulen, des Bürgerzentrums oder des Regine-Hildebrandt-Hauses werden auch in den jeweiligen Einrichtungen ausgegeben. Die folgenden Sporthallen fallen unter die Raumnutzungsrichtlinie der Stadt: Die Sporthallen der Grundschulen Friedrichsthal, Gernsdorf, Sachsenhausen, Schmachtenhagen, Lehnitz, Havelschule, Waldschule, Comenius-Schule sowie die Sporthalle der Jean-Clermont-Gesamtschule und der Torhorst-Gesamtschule.

#### Ansprechpartnerin:

SG Gemeinwesen, Jugend und Sport  
Frau Annette Schwenck  
Tel.: (03301) 600-708  
[schwenck@oranienburg.de](mailto:schwenck@oranienburg.de)

## Die aktuelle EU-Förderperiode endet 2013

### Eine Zwischenbilanz

In der LEADER-Region Obere Havel konnten in den vergangenen 5 Jahren 159 Projekte mit öffentlichen Geldern in Höhe von ca. 15 Mio € unterstützt werden. Für die Umsetzung dieser Projekte wurden knapp 25 Mio. € investiert. Für die LAG Obere Havel e.V. sind die Förderung privater gewerblicher Aktivitäten und Investitionen der Bürger und Kommunen in die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in unseren Dörfern und Kleinstädten von besonderer Bedeutung.

Dazu zählten auch Projekte zur Unterstützung des Dorfgemeinschaftslebens, der Schaffung kultureller Angebote und der Förderung junger Familien für Wohnraum.

Die nahezu flächendeckende Erschließung der Kommunen mit „schnellem Internet“ war in den letzten beiden Jahren ein wichtiger Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit der ländlichen Gebiete in unserem Landkreis. Derzeit läuft die Umsetzung eines touris-

tischen Informations- und Besucherleitsystems an 15 Standorten, das Oberhavel mit seiner Themenvielfalt und Attraktivität der Angebote vorstellt und für die Region wirbt. Weitere Informationen zur LEADER-Region, den Projekten und Fördermöglichkeiten hält die Homepage unseres Vereins unter [www.ile-oberhavel.de](http://www.ile-oberhavel.de) für Sie bereit.

Eine Förderung von neuen Projekten in ausgewählten Bereichen bis Ende 2013 hängt von der Auslastung des Fördermittelbudgets für die ländlichen Räume in Brandenburg ab, was derzeit durch das zuständige Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft geprüft wird.

Zur aktuellen Förderkulisse gehören das **Amt Gransee und Gemeinden** sowie die Städte und Gemeinden **Fürstenberg/Havel, Zehdenick** (außer der Kernstadt), **Löwenberger Land, Liebenwalde, Kremmen** und **Oberkrämer**. Von der

**Stadt Oranienburg** befinden sich die Ortsteile **Schmachtenhagen, Zehlendorf** und **Wensickendorf** sowie der Ortsteil **Zühlsdorf** der Gemeinde Mühlenbecker Land in der LEADER-Region.

Die Vorbereitungen der neuen EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 laufen bereits auf verschiedenen Ebenen (EU, Bund, Land und in den Regionen).

Für Fragen zu Möglichkeiten der Projektförderung und Beratung wenden Sie sich bitte an unser LEADER-Regionalmanagement mit Sitz im ILE-Treff in 16515 Oranienburg, Adolf-Dechert-Straße 1, Haus 2, Zimmer 1.30: Frau Susanne Schäfer; Herr Dr. Reiner Erdmann,  
Tel.: 03301/601672

(mittwochs und donnerstags)

E-Mail:

[ile-treff-oberhavel@web.de](mailto:ile-treff-oberhavel@web.de)

Infos: [www.ile-oberhavel.de](http://www.ile-oberhavel.de)

Jörn Lehmann,

Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Obere Havel e.V.

## Neuzugänge in der Stadtbibliothek im Januar

### Eine Auswahl

#### Belletristik:

Alcott, Kate:  
Ein Koffer voller Träume  
Broder, Henryk M.:  
Entweder Broder  
Clancy, Tom: Gegen alle Feinde  
Ford, Richard: Kanada  
Hohberg, Annette:  
Ein Sommer wie dieser  
Lebert, Benjamin:  
Im Winter dein Herz  
Levy, Marc: Wer Schatten küsst  
Ludlum, Robert:  
Die Ares-Entscheidung  
McDermid, Val: Vergeltung  
Mitchell, David: Cloud-Atlas  
Patterson, James: Todesstunde  
Reichenbach, Alex:  
Schattenhaus  
Rose, Karen: Todeskleid  
Ruiz Zafon, Carlos:  
Der Gefangene des Himmels  
Williams, Julia:  
Rosenduft und Liebeszauber

#### Sachliteratur:

Abitur 2013 Mathematik:  
Grund- und Leistungskurs  
Aust, Stefan:  
Mit Konfuzius zur Weltmacht

Benker, Uli:  
GPS auf Outdoor-Touren  
Davies, Rebecca: Pons Power  
Sprachkurs Englisch in 4 Wochen  
Drude, Heike:  
Fitness Guide für Frauen  
Es ist möglich:  
Vorbilder für eine bessere Welt  
Graichen, Gisela:  
Die Bernsteinstraße  
Hamm, Michael:  
Gesunde Augen ein Leben lang  
Hesse, Jürgen:  
Bewerbung mit Handicap  
Kelle, Antje:  
Rechtschreibung für Fortgeschrittene

Moritz, Andreas:  
Die wundersame Leber- und Gallenreinigung  
Richter, Hartmut:  
Hausübertragung von den Eltern auf die Kinder  
Schubert, Stefan: Hells Angels  
Spargel: Kreative neue Rezepte  
Teusen, Gertrud:  
Silberne und Goldene Hochzeit festlich feiern  
**Neue Zeitschriften:**  
Brigitte  
Deutsch-Russischer Kurier  
Der Freitag  
National Geographic  
Philosophie Magazin  
Spektrum der Wissenschaft Geist + Gehirn

## Schutz vor Kälte und Frost

### Richtiger Umgang mit Haustieren im Winter

In der dunklen Jahreszeit möchte jeder Tierhalter seinen Vierbeiner vor Kälte und Frost schützen. Die meisten Tiere vertragen die Kälte besser, als die Besitzer denken.

Eingesunder Hund benötigt beim Spaziergang keinen Pullover oder Mantel.

Im Gegenteil, oftmals behindert die „Winterkleidung“ die Bewegung und ist nicht artgerecht. Das eigene Fell reicht den Tieren als natürlicher Wärmeschutz in der Regel völlig aus.

Freigänger-Katzen müssen aber jederzeit die Möglichkeit haben, in der Wohnung Schutz vor Kälte zu suchen.

Bei sehr niedrigen Temperaturen sollten Hunde mehrmals täglich kurz ausgeführt werden.

Das gilt vor allem für sehr kurzhaarige, alte oder kranke Hunde. Auf jeden Fall sollte der Spaziergang abgebrochen werden, wenn der Hund zu zittern anfängt.

In Verbindung mit Nässe setzt auch Hund die Kälte verstärkt zu.

Für viele Hunde ist der Schnee eine „kulinarische“ Verlockung. Dennoch ist Vorsicht geboten: Die Kälte und die möglicherweise im Schnee enthaltenen Erreger und Schadstoffe, z.B. im Streusalz, können zu Erbrechen, Durchfällen bis hin zu Magen- und Darmentzündungen führen.

Nach dem Spaziergang sollten Hunde sorgfältig abgetrocknet und vor Zugluft geschützt werden.

Die Pfoten sollten mit lauwarmen Wasser abgespült werden, wenn sie in Kontakt mit Streusalz gekommen sind.

Um die Sicherheit des Hundes in der dunklen Jahreszeit zu gewährleisten, sollten Hundehalter ein Leuchthalsband oder Blinklichter an Halsband oder Brustgeschirr anbringen, so dass die Tiere auch schon aus großer Entfernung von Auto- und Radfahrern gesehen werden können.

Kleintiere, wie Kaninchen oder Meerschweinchen, die ganzjährig im Freien gehalten werden,

benötigen einen trockenen und gut isolierten Rückzugsort.

Bei extremen Temperaturen sollte der Zugang zum Freien auch mal für ein paar Tage geschlossen werden.

Katzen lieben warme Plätze – besonders in der kalten Jahreszeit. Nur ungern bewegen sie sich bei Regen, Schnee und Kälte über längere Zeit im Freien.

Falls es den Stubentiger nach draußen zieht, gilt Folgendes zu beachten: Katzen sollten schon sehr früh an das Leben im Freien gewöhnt werden.



Nur so kann sich der Körper auf einen nahen Winter einstellen, das heißt, Fettreserven und ein dichteres Haarkleid bilden.

Auf jeden Fall muss jederzeit ein geschützter und warmer Ort zur Verfügung stehen, an den sich die Katze zurückziehen kann.

Dafür eignen sich zum Beispiel isolierte Kästen, die etwas erhöht und in einer zugfreien Ecke stehen.

Über Nacht sollten die Katzen im Haus gehalten werden. Hat die Katze einen Lieblingsplatz im Haus gefunden, sollte darauf geachtet werden, dass es an diesem nicht zieht.

Viele Katzen reagieren empfindlich auf Zugluft und holen sich einen Schnupfen.

Tipp: Mit der Hand öfter prüfen, ob es aus Ritzen an Fenstern und Türen zieht.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an den Tierschutzverein Oberhavel e.V., Blumenower Straße 3, 16798 Fürstenberg/Tornow, Tel: 033080 / 40808, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Samstag von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr, [www.tierschutzverein-ohv.de](http://www.tierschutzverein-ohv.de).

Ihr Tierschutzteam Tornow

## Freizeittreff KOMM

### Für Menschen mit Behinderung



**Montag, Mittwoch, Freitag von 13.00 - 18.00 Uhr**

Montag, 04.02. Faschingsfeier, 2. Gruppe

Mittwoch, 06.02. Ein Winterspaziergang

Freitag, 08.02. Seidenmalerei

Montag, 11.02. Wir gehen Billard spielen

Mittwoch, 13.02. Seidenmalerei

Freitag, 15.02. Glasmalerei

**Samstag, 16.02. Musik und Aktion: Fasching**

Montag, 18.02. Probierküche:

Wir kochen eine Suppe

Mittwoch, 20.02. Gestaltung eines Gemäldes mit Fingeralfarben

Freitag, 22.02. Marmorieren von Kerzen

Montag, 25.02. Probierküche:

Wir backen knusprige Waffeln

Mittwoch, 27.02. Basteln von Osterdekorationen/Osterkörbe

**Die Vorschläge der Teilnehmer sind vorrangig.**

Ch. Meilke, Projektleiterin im Verein „Eltern helfen Eltern e. V.“

## Fotos für Ausstellung gesucht

### Oranienburger werden um Hilfe gebeten

**Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten sucht Fotos der ehemaligen „Inspektion der Konzentrationslager“ in Oranienburg.**

Dass in Oranienburg das wichtigste erhaltene Gebäude der Täter der nationalsozialistischen Verbrechen steht, ist kaum bekannt. In dem Gebäude am Heinrich-Grüber-Platz, das heute vom Finanzamt Oranienburg und von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten genutzt wird, befand sich von 1938 bis 1945 die „Inspektion der Konzentrationslager“, die Zentrale des gesamten KZ-Systems.

Die Schreibtischtäter der Inspektion waren maßgeblich am Völkermord beteiligt, sie koordinierten Massenmorde in den Konzentrationslagern, bestimmten Haftbedingungen und Hungerationen, Zwangsarbeit und Häftlingsstrafen.

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten bereitet derzeit eine neue Ausstellung zur Geschichte der Zentrale des KZ-Terrors vor, die Mitte 2013 im Dienstzimmer des „Inspektors“ eröffnet werden soll.

Für diese neue Präsentation, die die veraltete Ausstellung von 1992 ersetzen wird, bittet die Gedenkstättenstiftung um Unterstützung.

Gesucht werden vor allem Fotos des Gebäudes aus der Zeit nach 1945, als es zuletzt von der Nationalen Volksarmee der DDR genutzt wurde.

Obwohl das Gebäude zu dieser Zeit von einer Mauer umgeben und nicht öffentlich zugänglich war, hoffen wir, dass sich Privat-aufnahmen mit Innen- oder Außenansichten erhalten haben. Von großem Interesse sind auch Bilder, die das Umfeld des Gebäudes mit der Abschottung des Militärbereichs gegenüber der Außenwelt zeigen.

Selbstverständlich sind auch Aufnahmen aus der Zeit vor 1945 willkommen.

Hinweise werden unter 03301-810912 oder per Mail unter [ohm@stiftung-bg.de](mailto:ohm@stiftung-bg.de) entgegen-genommen.

Information: [www.stiftung-bg.de](http://www.stiftung-bg.de)

## Informationsveranstaltung der Stasi-Unterlagen-Behörde Am 5. Februar in Oranienburg

Mitarbeiter der Stasi-Unterlagenbehörde, Außenstelle Frankfurt (Oder) sind für Sie am **Dienstag, dem 5. Februar** mit einem Informationstag in der Stadtverwaltung Oranienburg, Schlossplatz 1 in Oranienburg. Von **15:00 – 19:00** findet die persönliche Beratung zur Antragstellung auf Akteneinsicht statt.

Sie können bei Vorlage Ihres Personalausweises einen Antrag auf Akteneinsicht oder gegebenenfalls einen Wiederholungsantrag stellen, wenn Ihr Erstantrag schon lange Jahre zurückliegt. Für spezifische Fra-

gen nehmen wir uns gern Zeit und beraten Sie.

An diesem Tag ist auch ein Mitarbeiter der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen kommunistischer Diktatur (LAKD) vor Ort. Menschen, die von DDR-Unrecht betroffen sind, können sich von diesem beraten lassen.

Interessierte können Musterakten lesen. Kostenfreie Publikationen zu verschiedenen Themen liegen aus und können mitgenommen werden.

Ausgewählte BStU-Publikationen können käuflich erworben werden.

Um **17:00** referiert Dr. Stefan Wolle, wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums in Berlin, zum Thema: **Leben in der DDR**

Was bedeutete es, in der DDR zu leben? Gab es dort mehr als Stasi, Knast und Mauer? War der Alltag der Menschen von der SED-Diktatur bestimmt oder gab es unter dem Dach des repressiven Systems ein relativ frei bestimmtes, vielleicht sogar glückliches Leben? War das Kollektiv eine staatlich verordnete Zwangsjacke oder ein Schutzraum vor den Anforderungen des Staates und der Partei? Wie fin-

det man das rechte Maß zwischen Verklärung und Dämonisierung?

Der Historiker Stefan Wolle, der die Texte zur Ausstellung **„Die heile Welt der Diktatur? Herrschaft und Alltag in der DDR“** geschrieben hat, versucht gemeinsam mit den Besuchern eine Antwort auf diese Fragen zu finden.

Die BStU-Außenstelle Frankfurt (Oder) präsentiert die Ausstellung zum Vortrag, die von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem *stern* initiiert wurde, in der Stadtverwaltung Oranienburg.

## Die heile Welt der Diktatur? Herrschaft und Alltag in der DDR Harald Schmitt und Stefan Wolle suchen das rechte Maß zwischen Verklärung und Dämonisierung



**Eine Ausstellung mit Fotos von Harald Schmitt und Texten von Stefan Wolle herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem „Stern“**

**5. Februar bis 1. März**

**Öffnungszeiten:**

**Mo – Do: 08:00 – 18:00 Uhr  
und Fr: 08:00 – 14:30 Uhr  
Samstag und Sonntag geschlossen**

**Ort: Schloss, Haus 1,  
Verwaltungstrakt,  
2. Etage, Flur**

Was war die DDR? Diese Frage wird mehr denn je diskutiert. Noch 1989 schien die Antwort eindeutig: Damals gingen Hunderttausende in der DDR auf die Straße, um gegen die Diktatur der SED, für Reisefreiheit und bessere Lebensverhältnisse zu demonstrieren. Heute wird der Alltag in der DDR häufig verklärt. Gab es tatsächlich so etwas wie eine »heile Welt« inmitten der Diktatur? Oder waren SED-Herr-

schaft und Alltag letztlich untrennbar miteinander verbunden?

Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Magazins *stern* will Antworten auf diese Fragen geben und zur Diskussion einladen. Die Bilder des Hamburger Fotografen Harald Schmitt, langjähriger Korrespondent des „Stern“ in der DDR, und die Texte des in Halle/Saale geborenen Historikers Stefan Wolle laden zu einer Zeitreise in eine heute immer fremder anmutende Lebenswirklichkeit ein.

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur fördert die Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktaturen, der deutschen und europäischen Teilung sowie deren Überwindung. Das Hamburger Magazin „Stern“ widmet diesen Themen schon immer große journalistische Aufmerksamkeit. Mit der gemeinsam erarbeiteten Ausstellung wollen die Bundesstiftung und der „Stern“ einen Beitrag zur historisch-politischen Bildungsarbeit leisten.

## Termine im CJO

### Das Christliche Jugendzentrum lädt ein

#### Der CJO-Wochenkalender:

Montag	ab 09:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
Dienstag	ab 09:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15:00 – 21:00 Uhr	JugendCafé
	14:00 – 17:00 Uhr	SpieleMobil am Bötzower Platz
Mittwoch	ab 09:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Café
	15:00 - 18:00 Uhr	Jump! Das JugendCafé für Jungs!
	14:00 – 17:00 Uhr	SpieleMobil am Bötzower Platz
Donnerstag	ab 09:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	14:00 – 17:00 Uhr	KinderTreff
Freitag	ab 09:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
Samstag	16:00 – 21:00 Uhr	JugendCafé
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr	Familiengottesdienst
	11:30 – 13:00 Uhr	FamilienCafé

#### Eltern-Kind-Gruppe (Eltern mit Kindern von 0-3)

im Hauptgebäude, Rungestr. 35

Mo-Fr ab 9:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Eltern-Kind-Café

regelmäßig:

Di: Gesundes Kochen für Babys und Kleinkinder

Fr: Gemeinsames Frühstück

#### Besondere Veranstaltungen für Kids (von 6-13):

07.02.	Verkleidefest – Wir schmücken uns und die Räume
14.02.	Valentinsparty – Spiel und Spaß am Tag der Liebe
21.02.	Verpflegung – Essen aus einem anderen Teil der Welt
28.02.	Wii in Action – wie fit bist du an der Konsole

#### Besondere Veranstaltungen im „Jugend-Café“ (ab 13):

Fr, 01.02.	Billard-Turnier
Mi, 06.02.	Ausflug nach Berlin
Fr, 08.02.	„Art-Spektakel“ – Werde zum Künstler
Fr, 15.02.	Freundschafts-Special
Fr, 22.02.	CineCafé

#### Christliches Jugendzentrum Oranienburg e.V.

Rungestr. 35 - 16515 Oranienburg

Tel: 03301 - 53 51 66 : Fax: 03301 - 53 51 19

E-Mail: [office@cjo.de](mailto:office@cjo.de) – Web: [www.cjo.de](http://www.cjo.de)

---

### Adventgemeinde Oranienburg

---

Martin-Luther-Straße 34

#### Termine Gottesdienst

02.02.	9:30 Uhr	09.02.	9:30 Uhr
16.02.	9:30 Uhr	23.02.	9:30 Uhr

14.02.

19:00 Uhr

Lebensschule

(Adventgemeinde,

Martin-Luther-Straße 34)

Thema:

„Die Sehnsucht nach Bestätigung – Wie wir Anerkennung finden können“

## Eltern-Kind-Treff informiert

### Projekte, Kino- und Infoabende

Sa, 2. Februar | 11.00 - 12.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**Märchen der Inuit – Lese-Ecke**

Sa, 2. Februar | 14.00 - 18.30 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**Basteln von Mobiles mit Pinguinen und Eisbären – Projektarbeit**

Di, 5. Februar | 9.30 - 11.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Im Bann des Eiszaubers« (Das magische Baumhaus)**

Di, 5. Februar | 14.00 - 16.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Meine Scholle – deine Scholle« – Spiele und Rätsel über Tiere im Eis**

Mi, 6. Februar | 17.00 - 19.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Fisch auf dem Tisch oder eine Schuppe in der Suppe« – Kochprojekt**

Do, 7. Februar | 14.00 - 16.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Schneemann, Schneemann, kalter Mann« – Basteln von Schneemännern aus verschiedenen Materialien**

Fr, 8. Februar | 14.00 - 15.30 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**Basteln von fantasievollen Faschingsmasken**

Fr, 8. Februar | 17.30 - 19.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Reise der Pinguine« oder »Happy feet« – Kinoabend**

Sa, 9. Februar | 11.00 - 12.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**Faschingsgeschichten – Lese-Ecke**

Sa, 9. Februar | 14.00 - 18.30 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**Wir feiern Fasching! – Kinderfest**

Mi, 13. Februar | 17.00 - 19.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Küchen anderer Länder – Reise ans Mittelmeer« – Kochprojekt**

Fr, 15. Februar | 17.00 - 19.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Medienvielfalt – Und wie gehen wir damit um? – Info-Abend**

Sa, 16. Februar | 11.00 - 12.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**Geschichten von der Nähnaedel und der Stopfnaedel – Lese-Ecke**

Sa, 16. Februar | 14.00 - 18.30 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**Nähwerkstatt – Nähen von Duftsäckchen und Nadelkissen – Projektarbeit**

Mi, 20. Februar | 17.00 - 19.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Spaghetti – auch mal ohne Tomatensauce« – Kochprojekt**

Fr, 22. Februar | 17.30 - 19.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Reibekuchen, Streusel oder doch lieber Hefeteig? Tipps und praktische Anleitungen rund um den Kuchen« – Info-Abend**

Sa, 23. Februar | 11.00 - 12.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Lehnchens Geheimnis« von Michael Ende – Lese-Ecke**

Sa, 23. Februar | 14.00 - 18.30 Uhr | Eltern-Kind-Treff

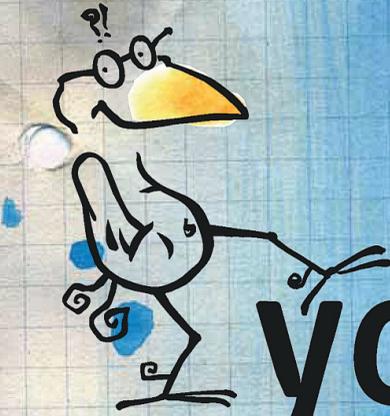
**Basteln von Sorgenpüppchen – Projektarbeit**

Mi, 27. Februar | 17.30 - 19.00 Uhr | Eltern-Kind-Treff

**»Küche anderer Länder – Reise nach Asien« – Kochprojekt**

dein jahr.deine messe

Die Berufsbildungsmesse für Oberhavel



# youlab 2013

BERUF · BILDUNG · BRANDENBURG

20. Februar 2013 · 10.00 bis 14.00 Uhr  
facebook.com/youlab.de · [www.youlab.de](http://www.youlab.de)

Eine Initiative von



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
OBERHAVEL



Oranienburg  
Hennigsdorf  
Velten



Klimaneutral in Deutschland hergestellt.

MBS ARENA in der  
TURM ErlebnisCity  
André-Pican-Str. 42  
16515 Oranienburg

01.10.12 © CHICKENPEDIA.de

## Veranstaltungskalender

### FEBRUAR

Sa, 2. Februar, 20:00 Uhr, Weidengarten

#### **Vicki Vomit**

Entertainment und Konzert

Veranstalter: Weidengarten

Sa, 2. Februar, 20.00 Uhr, Kulturhaus „Friedrich Wolf“, Lehnitz

#### **Festsitzung des Lehnitzer Karneval Klubs**

Buntes Karneval-Programm mit den drei Funkengarden des LKK, viel Musik, Gesang und Tanz, Büttendre ...

Veranstalter: Lehnitzer Karneval Klub e. V.

So, 3. Februar, 15.00 Uhr, Orangerie

#### **„Eine kleine Nachtmusik“**

Konzert der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin

Veranstalter: TKO gGmbH

Fr, 8. Februar, St. Nicolai Kirche

#### **Stout Scouts**

Konzert, Gäste u. a. Andy Beck (England)

Veranstalter: Weidengarten

Sa, 9. Februar, 20.00 Uhr, Kulturhaus „Friedrich Wolf“, Lehnitz

#### **Festsitzung des Lehnitzer Karneval Klubs**

Buntes Karneval-Programm mit den drei Funkengarden des LKK, viel Musik, Gesang und Tanz, Büttendre ...

Veranstalter: Lehnitzer Karneval Klub e. V.

So, 10. Februar, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen

#### **Öffentliche Führung**

Sachsenhausen:

Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte (Überblicksführung)

Treffpunkt für die öffentliche Führung ist das Besucherinformationszentrum.

Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

So, 10. Februar, 15.00 Uhr, Kulturhaus „Friedrich Wolf“, Lehnitz

#### **Kinderkarneval des LKK**

Lustige Karnevalveranstaltung mit kindgerechtem Programm zum Mitmachen ...

unter dem Motto „Stars & Sternchen“

Veranstalter: Lehnitzer Karneval Klub e. V.

Do, 14. Februar, 20.00 Uhr, Nycomed-Saal, Oranienburg

#### **„Kanada“**

Dia-Vortrag mit Thomas Spambato

Veranstalter: Fpower Veranstaltungen Service

Fr, 15. Februar, 19.30 Uhr, Orangerie

#### **„Alles außer Sex“**

Comedy mit Tatjana Meissner

Veranstalter: TKO gGmbH

Sa, 16. Februar, 9.00 - 18.00 Uhr, HBI Sportforum

#### **6. Oberhavel Handwerkermesse**

Verschiedene Handwerkerfirmen und branchenbezogene Unternehmen präsentieren sich.

Veranstalter: Stadtservice Oranienburg GmbH und Heike Bergmann Immobilien

Sa, 16. Februar, 19.30 Uhr, Orangerie

#### **Hellmuth Karasek liest aus seinem Buch**

„Soll das ein Witz sein?“

Veranstalter: Media Art Consulting

Sa, 16. Februar, 20.00 Uhr, Kulturhaus „Friedrich Wolf“, Lehnitz

#### **Karnevalparty mit dem LKK**

Karneval mal anders – bunte Karnevalveranstaltung mit viel Musik und Tanz unter dem Motto des Jahres „Stars & Sternchen“

Veranstalter: Lehnitzer Karneval Klub e. V.

So, 17. Februar, 10.00 - 18.00 Uhr, HBI Sportforum

#### **6. Oberhavel Handwerkermesse**

Verschiedene Handwerkerfirmen und branchenbezogene Unternehmen präsentieren sich.

Veranstalter: Stadtservice Oranienburg GmbH und Heike Bergmann Immobilien

So, 17. Februar, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen

#### **Das KZ Sachsenhausen 1936-1945.**

#### **Ereignisse und Entwicklungen**

Treffpunkt für die öffentliche Führung ist das Besucherinformationszentrum.

Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

So, 17. Februar, 17.00 Uhr, Orangerie

#### **„Gasparone“**

Operette von Carl Millöcker

Veranstalter: Operettenbühne Berlin

Mi, 20. Februar, 10.00 - 14.00 Uhr, MBS-Arena

#### **youlab 2013 – Beruf.Bildung.Brandenburg**

Veranstalter: Regionalcenter Oberhavel der IHK Potsdam

Mi, 20. Februar, 19.00 Uhr, Friedrich-Wolf-Gedenkstätte, Lehnitz

#### **„Schwarzes Eis. Der Lebensroman meines Vater“**

Lesung und Gespräch mit Sergej Lochthofen

Veranstalter: Friedrich-Wolf-Gesellschaft

Fr, 22. Februar, 19.30 Uhr, Orangerie

#### **„Lass dich erinnern“**

Ein literarischer Liederabend

mit Gisela Steineckert und Dirk Michaelis

Veranstalter: MB Konzerte Berlin

Fr, 22. Februar, 20.00 Uhr, Kulturkonsum

#### **AcapellaKONSUM: „Zuckerröhren“, Berlin**

**Horch, was kommt von drinnen raus?!**

Veranstalter: Kulturkonsum e. V.

Sa, 23. Februar, 19.30 Uhr, Orangerie

#### **Ein literarisches Konzert „Oneway Moskwa“**

**gelesen von Walter Plathe**

mit Alina Kabanova (Klavier) und Fjodor Elesin (Violoncello)

Veranstalter: Media Art Consulting

So, 24. Februar, 17.00 Uhr, Orangerie

#### **Bewegendes Klavierkonzert mit Martin Herzberg**

Veranstalter: MBBL-Konzerte

**MÄRZ**

Fr, 1. März, 18.00 Uhr, Orangerie  
**„Hautnah – Die Abschiedstournee“**  
**Chris Doerk und Frank Schöbel mit Band**  
 Veranstalter: MB-Konzerte Berlin

Sa, 2. März, Kulturhaus „Friedrich Wolf“ Lehnitz  
**„Die Männer“ – Rockklassiker**  
 Veranstalter: Weidengarten

So, 3. März, 18.00 Uhr, Orangerie  
**„Kein Grund zur Beruhigung“**  
**Best of Sündikat**  
 Veranstalter: TKO gGmbH

Do, 7. März, 19.00 Uhr, Friedrich-Wolf-Gedenkstätte, Lehnitz  
**Lehnitzer Gespräch – Freiheit – Brüderlichkeit – Gerechtigkeit**  
 Dr. Peter-Michael Diestel im Gespräch mit Paul Werner Wagner  
 Veranstalter: Friedrich-Wolf-Gesellschaft

Fr, 8. März, 19.00 Uhr, Orangerie  
**Travestie-Show zum Frauentag**  
**mit den „Red Shoe Boys“**  
 Veranstalter: TKO gGmbH

So, 10. März, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen  
**Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte (Überblicksführung)**  
 Treffpunkt für die öffentliche Führung ist das Besucherinformationszentrum.  
 Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

So, 10. März, 13, 15.00 Uhr, Orangerie  
**„Frühlingslichter“**  
 David Schroeder singt Lieder von Richard Strauss  
 Veranstalter: TKO gGmbH

Fr, 15. März, 20.00 Uhr, Nycomed-Saal, Oranienburg  
**„Finnland“**  
 Dia-Vortrag mit Klaus-Peter Kappest  
 Veranstalter: Fpower Veranstaltungen Service

Sa, 16. März, 17.00 Uhr, Orangerie  
**„Zu Gast bei Johann Strauß“**  
 Veranstalter: Operettenbühne Berlin

So, 17. März, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen  
**Eröffnung des KZ Oranienburg vor 80 Jahren**  
**Öffentliche Führung**  
 Referentin ist Monika Knop, stellv. Leiterin der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen.  
 Treffpunkt: Besucherinformationszentrum  
 Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Do, 21. März, 18.30 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen  
**Eröffnung des KZ Oranienburg vor 80 Jahren – Lesung und Gespräch**  
 im Besucherinformationszentrum  
 Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Fr, 22. März, 19.00 Uhr, Sporthalle am Louise Henriette Gymnasium  
**„Frühlingskonzert“**  
 Veranstalter: Louise Henriette Gymnasium

Fr, 22. März, 20.00 Uhr, Kulturkonsum  
**BeatlesSoundKONSUM:**  
**Magical Mystery Band – THE NEW BEATLES SOUND, Neubrandenburg**  
 Veranstalter: Kulturkonsum e. V.

So, 24. März, 15.00 Uhr, St. Nicolai Kirche  
**Konzert zur Passionszeit für Orgel und Violoncello**  
 mit Inken Ewertsen und Jack Day  
 Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Oranienburg

Do, 28. März, 19.30 Uhr, Orangerie  
**Uwe Steimle liest aus seinem Buch:**  
**„Meine Oma, Marx & Jesus Christus“**  
 Veranstalter: Stadtbibliothek Oranienburg

Sa, 30. März, 18.00 Uhr, Friedrichsthal / Festwiese  
**Das große Osterfeuer**  
 Veranstalter: OT Friedrichsthal

*Änderungen vorbehalten!*









